

Laudatio „Schachsportler des Jahres 2025“: Hans Kelchner

gehalten und überreicht am 09.08.2026 in Ludwigshafen im Rahmen der 39. Ludwigshafener Stadtmeisterschaft

Eigentlich werden der Titel „Schachsportler des Jahres“ und die dazugehörige Trophäe traditionell beim Pfälzischen Schachkongress im Folgejahr übergeben. Leider war unser diesjähriger Preisträger, der als Schachsportler des Jahres 2025 ausgezeichnet werden soll, beim diesjährigen Kongress verhindert. Die 39. Ludwigshafener Stadtmeisterschaft ist aber auch eine angemessene Rahmenveranstaltung und macht die Ehrung gleichzeitig zum „Heimspiel“ unseres Preisträgers.

Im letzten Jahr durfte ich den Titel und die Trophäe an einen Jugendspieler, Peter Steinbrenner aus Kaiserslautern verleihen. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten können im Schach aber Spitzenleistungen in verschiedenen Altersklassen erbracht werden. Der heutige Preisträger ist über 90 Jahre alt – das genaue Alter nenne ich nicht und spielt seit Jahrzehnten Schach auf hohem Niveau. Diese Langzeit-Leistung will das Präsidium des Pfälzischen Schachbundes auszeichnen. Ich möchte kein weiteres Geheimnis um den Namen machen: Es ist Hans Kelchner vom SK Ludwigshafen.

Vor zwei Jahren spielte ich in der 1. RLP-Liga gegen Hans Kelchner und der Redakteur der Lokalzeitung glaubte mir nicht, dass mein Gegner über 90 Jahre alt sei. „Der sieht doch gar nicht so aus. Und so wie der Schach spielt, das kann doch nicht wahr sein!“ waren seine Worte. Und ich muss gestehen: Auch mich beeindruckte es, mit welcher Ruhe und Genauigkeit Hans Kelchner seine Züge nicht nur in dieser einen Partie durchführte und immer noch führt. In der abgelaufenen Saison spielte er mit der 1. Mannschaft des SK Ludwigshafen gegen den Abstieg aus der 1. RLP-Liga. Natürlich machte er alle neun Einsätze und fehlte an keinem Spieltag. Am letzten Spieltag war seine Partie die letzte und entscheidend für den Klassenerhalt. Aus dem Homepage-Bericht: „Nun lief nur noch die Partie von Hans Kelchner. Er war aus der Eröffnung heraus etwas unter Druck geraten und sich im Endspiel mit Turm und Leichtfiguren bei passiven eigenen Figuren [wieder]. Es ergab sich ein Läufer-Endspiel mit Mehrbauer für den Mainzer, das allerdings Remis war. Das wurde im Bauernendspiel mit dem h-Bauern durch Patt besiegelt.“

Mindestens seit Mitte der 90er Jahre hielt Hans Kelchner seine ELO-Zahl über dem Wert von 2100 und das bis heute. In der Pfalz feierte er einige Erfolge: 1972 und 1973 wurde er Pfälzischer Pokalsieger, beim Schachkongress 2024 wurde er Nestoren-Pfalzmeister. Mit der

Seniorenmannschaft des SK Ludwigshafen wurde er seit 2000 sieben Mal Rheinland-Pfalzmeister.

Mit dem mittlerweile leider verstorbenen Pfälzischen Schachsportler des Jahres 2020 Herrmann Krieger nahm Hans Kelchner seit den 70er Jahren europaweit an Turnieren teil. Hermann Krieger überreichte mir eine Kopie seiner Chronik „40 Jahre Offene Schachturniere – die Turniere mit Beteiligung von Hans Kelchner und Hermann Krieger seit 1978“. Der Inhalt ist beeindruckend. Krieger berichtet von vielen Turnieren in der Schweiz, Südtirol, Österreich, Luxemburg usw. und nennt Platzierungen und auch Einzelergebnisse. Leider kann ich nicht alles vortragen aber folgende Ergebnisse Hans Kelchners sind mir besonders ins Auge gefallen:

- Sowohl 1995 als auch 1996 erzielte Hans Kelchner 6,5 Punkte aus 9 Partien bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Bad Liebenzell. Dabei remisierte er 1996 gegen GM Mark Taimanov.
- 1986 und 1987 spielten die beiden das San-Bernadino-Open in der Schweiz mit und Hans Kelchner konnte im einen Jahr gegen IM Beat Züger gewinnen, im anderen Jahr remisierte er gegen Zusza Polgar, eine der berühmten Polgar-Schwestern.
- Beim Wiener Schachfestival zur 1000-Jahr-Feier Österreichs gewann er den Vize-Titel im Seniorenopen mit einem Sieg über den Turniersieger und strich 1000 Mark ein.

Ich könnte noch viele weitere Ergebnisse hier aufzählen, aus Meran, von Senioren-Europameisterschaften und so weiter, aber die Zeit ist heute zu knapp. Ich möchte auch den Rundenbeginn nicht weiter hinauszögern und komme so zur eigentlichen Ehrung:

Ich verleihe Hans Kelchner für seine jahrzehntelangen Erfolge, Titel und seiner konstant starken Spielstärke bis ins hohe Alter hinein die Ehrenplakette als „Schachsportler des Jahres 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.“.

Mit der Auszeichnung ist übrigens ein Preisgeld von 200 Euro verbunden.

Meine herzlichsten Glückwünsche!